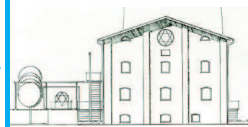


# JÜDISCHES SCHLESWIG-HOLSTEIN



## Teil einer großen Gemeinschaft...

... zu sein, ist immer eine wunderbare Erfahrung. Unser Landesverband ist zahlenmäßig nicht sehr groß, aber von seiner Wirkung her rüttelt er mit an den Grundfesten der etablierten jüdischen Gemeinschaft in Deutschland.

Mitte März fand in Hannover die zweijährlich stattfindende Konferenz der European Region der World Union for Progressive Judaism (WUPJ) statt. Rabbiner Walter Rothschild und Frauke Podszus als Geschäftsführerin des Landesverbandes, der Mitglied der WUPJ ist, nahmen an der Tagung teil. Mehr als 150 Teilnehmer aus ganz Europa, Israel, Südafrika und den USA diskutierten die Bildung progressiver jüdischer Gemeinden im 21. Jahrhundert.

Dabei wurde eines sehr deutlich – progressive jüdische Gemeinden sind sehr flexibel, modern und engagiert. Sie nehmen die Herausforderungen der Moderne an das jüdische Leben an und suchen nach neuen Wegen. Die Zukunft liegt nach Ansicht mehrerer Redner eindeutig in einem sich anpassenden progressiven Judentum, dass sich vor den aktuellen Problemen der Welt nicht verschließt, sondern aktiv an deren Beseitigung mitwirkt, und zwar durch eigenes vorbildliches Handeln. Das muss das Engagement jedes Einzelnen und jeder einzelne Gemeinde sein. Denn wir sind alle Teil einer großen Gemeinschaft.

In seiner Rede vor den Konferenzteilnehmern erwähnte Rabbi Uri Regev, Präsident der World Union, unseren Landesverband als ein Beispiel der Veränderungen, die vor sich gehen. Noch vor einem Jahr lehnte es der Zentralrat ab, eine Delegation der WUPJ in Berlin zu empfangen. Jetzt sind mit dem Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden von Niedersachsen und unserem Landesverband zwei Verbände in den Zentralrat aufgenommen worden, deren Mitgliedsgemeinden mehrheitlich in der Union progressiver Juden Deutschland organisiert sind.

Wenn Vertreter der World Union sich mit dem deutschen Botschafter in Washington oder mit Bundesministern in Berlin treffen, um über die Anerkennung der Union Progressiver Juden in Deutschland zu sprechen, gleichzeitig der Vorstand unseres Landesverbandes in Kiel mit Vertretern der Landesregierung verhandelt,

weiter auf Seite 2

האיגוד  
העולמי  
ליהדות  
מתקדמת



WORLD  
UNION FOR  
PROGRESSIVE  
JUDAISM

## Частичка большого сообщества

Всегда приятно осознавать то, что ты являешься неотъемлемой частичкой большого сообщества. Наш Земельный Союз, хотя и небольшой по численности, оказывает большое влияние на устои существующего еврейского сообщества Германии.

В середине марта в Ганновере состоялась проводимая раз в два года Конференция Европейского представительства Мирового Союза Прогрессивного Еврейства (World Union for Progressive Judaism – WUPJ). Раввин

Ротшильд, а также Фрауке Подчус, заведующая делами Земельного Союза, входящего в WUPJ, приняли участие в

этой конференции. Более 150 представителей со всей Европы, Израиля, Южной Африки и США обсуждали развитие прогрессивных еврейских общин в 21 веке.

В ходе обсуждений было четко определено, что прогрессивные еврейские общины являются очень гибкими, современными и стремящимися к развитию. Они перенимают требования современности в еврейскую жизнь и ищут новые пути развития. По мнению многих выступавших, будущее – за гибким прогрессивным еврейством, которое не отгораживается от мировых проблем, а активно участвует в их решении, являясь при этом образцом действия. Это должно быть целью каждого, а также каждой Общины. Ведь все мы являемся частью одного большого сообщества.

Президент Мирового Союза, раввин Ури Реgev, в своем выступлении перед участниками конференции назвал наш Земельный Союз примером тех изменений, которые происходят в настоящее время. Ещё год назад Центральный Совет Евреев в Берлине отказался принять делегацию Мирового Союза. Теперь же, в состав Центрального Совета приняты Земельный Союз израильтских Общин Нидерзаксена и наш Земельный Союз, Еврейские Общины которых в большинстве своём входят в Мировой Союз Прогрессивных Евреев Германии.

Когда представители Мирового Союза встречаются в Вашингтоне с послом Германии или в Берлине с представителями

далее на странице 2

## AUS DEM INHALT

Seite 2  
Von Chametz und Freiheit - zu Pessach 2006  
Rabbiner Walter Rothschild

Seiten 3 - 11  
Aus den Gemeinden

Seite 5  
Besonderheiten zum Pessachfest

Seite 6  
Winter-Machane 2005  
in Sulz-Bergfelden

Seite 11  
Ankündigungen

## Из СОДЕРЖАНИЯ

Страница 2  
Von Chametz und Freiheit - zu Pessach 2006  
Rabbiner Walter Rothschild

Страницы 3 - 11  
Из общин

Страница 5  
Особенности праздника

Страница 6  
Зимняя Махана 2005 в  
Зульц-Бергфельдене

Страница 9  
Ankündigungen



## Editorial

Wir platzen aus allen Nähten. Diese Zeitung ist die erste 12seitige Zeitung und die Auflage muss erhöht werden. Das sind aber nicht die einzigen Neuerungen. Wir werden ab jetzt immer wieder Texte nur auf Deutsch veröffentlichen. Nun, die einen mögen sagen, da fehlte die Zeit zur Übersetzung. Diesen möchte ich nicht ganz widersprechen, ABER manchmal kommen aus der Not eben auch gute Ideen.

Wir wissen ja, dass der Mensch sich nicht nur schnell an bestimmte Umstände und Gegebenheiten gewöhnt, sondern dass er auch ein bequemes Wesen ist. Ich glaube nämlich, dass viele unsere russischsprachigen Mitglieder wesentlich besser deutsch lesen, sprechen und verstehen, als sie sich selbst zutrauen.

Ich kenne das von mir selbst. Ich habe bereits in der Schule (9 Jahre lang) Russisch gelernt, aber wenn ich mich in den Gemeinden mit russischsprachigen Mitgliedern unterhalten möchte, ver-

suche ich es immer auf Deutsch. Das ist ja auch richtig, aber ich ertappe mich immer wieder, dass ich eigentlich ganz froh bin, mich nicht auf mein Russisch verlassen zu müssen.

Bis ich dann die neue Familie aus meiner Gemeinde in der Bahn traf, die erst seit einigen Wochen in Deutschland ist. Sie sprachen nur sehr wenig Deutsch und ich hätte mich gern noch mehr mit ihnen unterhalten. Plötzlich fielen mir zwar viel mehr Vokabeln ein und ich habe auch viel mehr verstanden, als ich gedacht hätte. Trotzdem habe ich mir gewünscht, mich einfach fließend in Russisch mit ihnen unterhalten zu können.

Sprachen sind einer der größten Schätze, die wir haben und wir können diesen Schatz ganz einfach vermehren. Wir müssen nur lernen. Unsere Gemeinden bieten die beste Plattform dafür - Deutsch, Russisch, Hebräisch, Englisch...  
F.P.

Teil einer großen Gemeinschaft...

so steht am Ende ein und dasselbe Ziel – die Anerkennung und Etablierung progressiver Gemeinden in Deutschland. Nur durch das gemeinsame Handeln in den Gemeinden vor Ort in Ahrensburg, Bad Segeberg, Elmshorn, Pinneberg, Kiel und in Berlin, Jerusalem und Washington werden wir unser Ziel - ein modernes jüdisches Leben in Deutschland - erreichen.

Frauke Podszus

## Impressum

### Herausgeber:

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein K.d.ö.R.

### Redaktion:

Walter Blender, Ljudmila Budnikov, Frauke Podszus, Vi.S.d.P.

### Übersetzungen:

Luba Arekhava, Asea Filatova, Ljudmila Budnikov, Arkadiy Gerchikov, Dr. Alexander Friedman

### Postanschrift:

Kurhausstraße 88, 23795 Bad Segeberg  
☎ 0176 / 24 28 11 54  
Frauke\_Podszus@gmx.de

### Satz & Gestaltung:

Frauke Podszus

### Druck:

DRUCK+SATZ  
Freienhufener Straße 4, 01983 Großräschen

**Auflage:** 600 Stück

**Redaktionsschluss:** 20.03.2006

„Jüdisches Schleswig-Holstein“ erscheint viermal im Jahr als kostenloses Informationsblatt.

Частица большого сообщества...

правительства, чтобы обсудить признание Союза Прогрессивных Евреев Германии, или, когда представители Земельного Союза встречается в Киле с представителями Земельного правительства, в итоге стоит одна и та же цель – признание и утверждение прогрессивных Общин в Германии. Только благодаря совместной работе Общин на местах – в Аренсбурге, Бад Зегеберге, Эльмшорне, Пиннеберге, Киле, а также в Берлине, Иерусалиме и Вашингтоне мы сможем достичь нашу общую цель – современную еврейскую жизнь в Германии.

Фрауке Подчус

## Von Chametz und Freiheit

### Rabbiner Walter Rothschild zu Pessach 2006

Pessach – das sind viele Feste in einem. Wir feiern zum Beispiel den angebrochenen Frühling. Geht man weit in die Geschichte zurück, dann standen wohl zwei solche Feste am Anfang – sein bäuerliches und eines der Hirten. Das eine begrüßte die neue Weizenernte und das andere die jungen Lämmer. Wir begrüßen den Frühling, einen Neuanfang, einen Aufbruch. Wir werfen alles aus dem Schrank was fermentiert, gesäuert und sauer ist. Nicht nur Lebensmittel – Chametz –, sondern am besten auch gleich allen anderen Säuernisse: die sauren Gefühle und die bitteren Erinnerungen aus dem vergangenen Jahr.

Aber Pessach ist vor allem ein Freiheitsfest. Wir erinnern uns an der Befreiung der Sklaven aus Ägypten. Gott befreite die Hebräer. Sie durften auswandern – in die steinige Wüste Sinais. Eine seltsame Befreiung? Es ist wahr, sie wurden nur körperlich befreit. Das allerdings ist wichtig, sogar sehr wichtig. Es ist die Voraussetzung für alles Spätere.

In ihren Köpfe jedoch blieb dieses geflüchtete Volk weiterhin versklavt. In den folgenden Monaten und Jahren in der Wüste hingen die Israeliten nostalgisch an Erinnerungen: Sie dachten ans gute Essen im Land Mizrajim, an die imposanten Götzenbildern und an die alten Hierarchien der Macht. Mose versuchte – mit Gottes Hilfe – das Volk zu verändern. Gott

versuchte – mit Moses' Hilfe – das Volk zu verändern. Beide bemühten sich vergeblich! Es dauerte ein ganze Generation bis die Köpfe der Israeliten frei wurden. Erst dann waren sie in die Lage, nicht nur Pyramiden und Speicher für ihre Fronmeister zu bauen, sondern ein Land für sich selber.

Freiheit allein ist nicht genug. Sie bringt Verantwortung mit sich. Es geht also nicht nur darum, unsere Körper von Chametz befreien. Wichtiger noch ist, dass unsere Gedanken frei werden von Dummheit, von Ignoranz und von der bequemen Bereitschaft, sich mit Unzureichendem zufrieden zu geben. Die Juden in Deutschland sind heute frei, aber längst nicht alle sind befreit. Sie tragen noch immer die Laster aus alten Zeiten mit sich herum: alte Vorurteile, alte Erfahrungen, alte Konflikte. Ihre Seelen sind noch gefangen.

Gott führte uns aus Ägypten, nicht nur, um uns aus der Zwangsarbeit zu befreien. Er machte uns frei, um Gott zu dienen. Im Glauben an ihn sollten wir ein freies jüdisches Volk werden. Das war damals nicht einfach – auch für Gott nicht, und es ist bis heute schwierig. Doch es bleibt für uns in jeder Generation die eigentliche Herausforderung.

Chag Kascher weSameach!



## Ahrensburg-Stormarn

Unsere Mitgliederversammlung ist am 12.02.2006 gewesen und wir haben Pläne für das nächste Vierteljahr gemacht.

Ab April wird Kabbalath Schabbath oder Kiddusch angeboten. Die genauen Termine werden wie immer vorher bekannt gegeben.

Am 12.04.2006 werden wir unseren ersten Seder zu Pessach machen. Aus Platz- und organisatorischen Gründen sind Anmeldungen möglichst früh erforderlich. Die Uhrzeit und der Ort werden nach Eingang der Anmeldungen rechtzeitig bekannt gegeben.

An Lag Baomer ist ein Ausflug nach Rendsburg ins Jüdische Museum im Rahmen des Integrationsprogramms geplant. Da wir mit der Bahn nach Rendsburg fahren werden, ist eine Anmeldung erforderlich. Hierzu werden ebenfalls gesonderte Einladungen verschickt.

Antje Rudolph

### Chanukka in Ahrensburg

Die Jüdische Gemeinde-Ahrensburg-Stormarn macht ihre guten Vorsätze wahr und hat mit ihrem Integrationsprogramm für die russischen Zuwanderer begonnen. Einige Mitglieder der Gemeinde waren zu Ende des bürgerlichen Jahres verreist, anderen war der Schnee zu hoch. Trotzdem trafen sich am 28. Dezember 2005 noch acht Unerschütterliche vor dem Ahrensburger Schloss, das früher einmal der Familie Schimmelman gehörte. Ausgerüstet mit Filzschuhen,



Mitglieder der Gemeinde Ahrensburg-Stormarn  
(Foto: privat)

einem Reiseführer, Tonbändern und Informationsblättern in deutscher und russischer Sprache ging es sachkundig durch die einzelnen Räume. Das Schloss wurde 1595 von Peter Rantzau erbaut und war von 1760 bis 1934 Wohnsitz der Schimmelmans. Jedes Zimmer hat einen Namen und ist anders möbliert. An den Wänden hingen Bilder der Ahnen, eben „unsere Romanows“.

Nach einer Stunde war der Rundgang im Schloss beendet und wir erkundeten die Umgebung des Schlosses anhand des Buches von Martina Moede über „Die Geschichte der jüdischen Gemeinde von Ahrensburg. Von der ersten Ansiedlung 1788 bis zur Deportation 1941“. Hier befanden wir uns auf historischem Boden. Wir fanden den Platz, wo die ehemalige Sy-

## Аренбург-Штормарн

Собрание членов нашей общины, состоявшееся 12.02.2006, наметило планы на следующий квартал текущего года.

С апреля будут проводиться Каббала Шабат или Кидуш. Точные даты и время будут, как обычно, объявлены заранее.

Наш первый Седер Пессах состоится 12.04.2006. В связи с организационными проблемами и необходимостью определения места проведения, мы просим желающих принять участие зарегистрироваться как можно ранее. Время и место проведения будет своевременно сообщено после поступления заявок на участие.

На Лаг Баомер в рамках интеграционной программы запланировано посещение Еврейского музея в Рендсбурге. Поскольку мы поедем до Рендсбурга поездом, необходима предварительная регистрация. Для этого будут разсланы специальные приглашения.

Антые Рудольф

### Ханукка в Аренбурге

Еврейская Община Аренбурга (Штормарн) начала осуществлять свои хорошие намерения и приступила к реализации своей интеграционной программы для иммигрантов из России. Некоторые члены Общины в конце гражданского года находились в отъезде, других напугал глубокий снег. Несмотря на это 28 декабря 2005 года восемь самых стойких встретились перед Аренбургским замком, владельцем которого в своё время была семья Шиммельманнов. Вооружённые войлочными тапочками, путеводителем, магнитофонными гидами и информационными листками на немецком и русском языках двинулись мы вполне компетентно по залам замка. Замок был построен в 1595 году Петером Рантцау, с 1760 по 1934 год здесь жили Шиммельманны. Каждая комната замка имеет своё название и своеобразную мебель. Стены украшены портретами предков, наших „Романовых“.

Осмотр замка продолжился около часа, после этого с помощью книги Мартины Мёде «История еврейской Общины Аренбурга. От первых поселений в 1788 до депортации в 1941 году» мы приступили к изучению окрестностей, прилегающих к замку. Мы находились на „исторической земле“. Нашли то место, где стояла раньше синагога, небольшой крытый соломой домик, и, конечно же, Б“жий приют. Он был построен в том же 1595 году для людей, нуждающихся в помощи, позже здесь находился дом для престарелых, сейчас же здесь снова предоставляются однокомнатные жилища для нуждающихся. Здесь же находится небольшой магазинчик «Третий мир» и предусмотрено помещение под столовую для бедных. Мы обнаружили три пустующих помещения и немного помечтали. Помещения, конечно же, очень малы, но для нас было бы просто идеально, если бы мы смогли получить одно из них. Это было бы, как говорится, «возвращением к нашим корням» и, с другой стороны, место это удобно расположено. Автобусная остановка почти рядом с дверью и станция S-Bahn в 10-15 минутах ходьбы.

Получив сполна пищу духовную, мы решили позаботиться также о желудках наших и завернули в одну из ближайших булочных. Зуфганиот к кофе или чаю, и мы





nagoge, ein reetgedecktes Haus, gestanden hat und natürlich die G“ttesbuden. Sie wurden ebenfalls 1595 für die Hilfsbedürftigen errichtet, später wurde es ein Altenwohnheim und nun bieten die Einzimmerwohnungen wieder Unterkünfte für Hilfsbedürftige. Ebenso ein Dritte-Welt-Laden und eine Wohnung ist für die Armenspeisung reserviert. Wir sahen drei leerstehende Wohnungen und fingen an zu träumen. Die Räume sind sehr klein, doch für uns wäre es geradezu ideal, wenn wir dort eine Wohnung bekommen könnten. Es wäre sozusagen „zurück zu den Wurzeln“ und verkehrsgünstig gelegen. Eine Bushaltestelle ist fast vor der Tür und der S-Bahnhof ist nur 10-15 Minuten zu Fuß entfernt.

Nachdem der Geist nun gestärkt war, musste auch der Magen noch zu seinem Recht kommen und wir kehrten in einer Bäckerei ein. Zu Kaffee oder Tee gab es Sufganiot und wir zündeten die vierte Chanukkakerze an. Dany und ich erzählten über das Wunder von Chanukka. Das war ein abgerundetes Programm, eben die drei K's. Kultur, Kultus und Klönen. Es hat uns sehr gefallen und wir wollen solche Ausflüge wiederholen.

A. Rudolph

зажгли четвёртую ханукальную свечу. Дани и я рассказали о чуде Хануки. Программа получилась всесторонней: культура,



Mitglieder der Gemeinde Ahrensburg-Stormarn  
(Foto: privat)

религия и общение. Все остались довольны проведенным временем, и мы непременно хотим продолжить подобные встречи.

A. Рудольф

## Bad Segeberg

### TERMINE:

**Sonntag, 16.04.2006**, 16.00 Uhr - Pessachfeier der Gemeinde  
**Samstag, 6.05.2006**, 10.00 Uhr - Schacharit (Morgengottesdienst) anschl. Shiur und Programm für Kinder und Jugendliche mit Orly Kenig (Union Progressiveer Juden Deutschland)  
**Freitag, 02.06.2006**, 19.00 Uhr - Kabbalat Schabbat  
**Samstag, 02.07.2006**, 10.00 Uhr - Schacharit (Morgengottesdienst)

*Bei diesen Terminen handelt es sich um Haupttermine.*

*Wie bisher besteht an jedem Freitagabend und Samstagmorgen die Möglichkeit des Gottesdienstes nach Vereinbarung und Anmeldung.*

### HINWEIS:

Da die Pessachfeiern von Jahr zu Jahr in der Gemeinde größer wurden, haben wir uns für dieses Jahr für eine andere Vorgehensweise entschieden. Pessachabend (Sederabend) ist am Mittwoch dem 12.4.2006. An diesem Abend sollte jeder mit seiner Familie und Gästen Pessach feiern. Am Sonntag davor, also dem 9.04.2006 gegen 11.00 Uhr, bieten wir an, dass wir den Pessachabend für zu Hause im Segeberger Gemeindezentrum üben. Die Gemeinde verleiht dann an die Interessierten eine oder mehrere Pessacherzählungen, damit es zu Hause reibungslos klappt.

Am 16.04.2006 ist dann eine Pessachfeier in der Gemeinde, die nicht so lang ist wie der Sederabend, trotzdem gibt es wie gewohnt alle symbolischen Speisen und wir tragen die Pessacherzählung vor.

## Бад Зеgeberг

### ТЕРМИНЫ:

**Воскресенье, 16.04.2006**, 16.00 часов - Празднование Песах в общине  
**Суббота, 6.05.2006**, 10.00 часов - Шахарит (утренняя служба) с последующим Шиуримом и программами для детей и молодежи с Орли Кениг  
**Пятница, 2.06.2006**, 19.00 часов - Кabbalat Шаббат  
**Суббота, 2.07.2006**, 10.00 часов - Шахарит (утренняя служба)

*Это только основные термины.*

*Как и прежде, вечером каждой пятницы и утром субботы есть возможность проведения службы по договоренности.*

### УКАЗАНИЯ:

Так как празднования Песах в нашей общине становятся всё больше, мы решили в этом году устроить все иначе. Праздник Песах (вечер Седера) состоится в среду 12.04.06. В этот вечер каждый празднует Песах в своей семье и со своими гостями. А в предшествующее воскресенье 09.04.06 в 11.00 мы предлагаем в общинном центре обучить всех желающих, как правильно праздновать этот вечер дома. Община обеспечит всех интересующихся письменными материалами, для того, чтобы дома все прошло гладко.

А 16.04.2006 – в общинном центре состоится празднование Песах, которое не будет проходить долго как в Седер, но, тем не менее, будет соблюдена вся необходимая символика и прочитана пасхальная Агава. На Песах приносите, пожалуйста, только те блюда, которые разрешается есть на этот праздник. Кошерная маца будет в общине. Желающие приобрести мацу для дома, могут купить ее в общине.

Steinmetz  
Zivomir Vesovic



Steinbrückstraße 11 - 25524 Itzehoe - Tel. 0 4821 - 5630



## Pessachfest der Jüdischen Gemeinde Bad Segeberg

16.04.2006, 16.00 Uhr  
Bad Segeberg, Kurhausstraße 46

### Besonderheiten zum Pessachfest

Während des Festes hören wir die Geschichte zu Pessach, wir lesen aus der Haggadah (deutsch, russisch, hebräisch) und lernen erneut die Bedeutung der besonderen Pessachregeln kennen. Was auf den ersten Blick umständlich oder schwierig wirkt, ist eine Symbolik, die uns zum Nachdenken anregen wird. Wir lernen, warum Pessach das **Fest des Auszuges aus Ägypten** ist, das **Fest der Freiheit** und das **Fest der ungesäuerten Brote**.

Zusätzlich zu den bestehenden Speisegesetzen, die immer gelten (z. B. Verbot von bestimmten Fleischsorten wie Schweinefleisch oder Meerestieren ohne Schuppen und Flossen wie Hai, Wal, Aal oder Krabben, Trennung von Milchigem und Fleischigem), existieren für die 8 Pessachtage weitere Besonderheiten. Wird zu Hause ein Pessachfest gefeiert oder besucht man das Pessachfest der Gemeinde und möchte etwas zu Essen mitbringen, das „*kosher le pessach*“ ist, so sind die folgenden Regeln zu beachten:

**Generell ist „Gesäuertes“ (Chametz) verboten** (Sauerteig, Hefe etc.).

**Verbot von Nahrungsmitteln, die aus Getreide und Mehl entstanden sind**, also Brot, Backwaren, Pasta, Nudeln, Produkte aus Weizenstärke (Suppenwürfel, Suppenpulver) etc.

**Verbot von Hülsenfrüchten**, also Reis, Mais, Erbsen, Bohnen und Sojaprodukte.

**Verbot von Getränken, die aus Getreide entstanden sind**, also z.B. Bier, Whisky oder Wodka.

Man sollte die oben genannten Regeln einhalten und sich einfach etwas aus den erlaubten Dingen einfallen lassen, also z. B. aus: Eier, Kartoffeln, Knödel, Kartoffelpuffer, Kuchen aus Matzamehl oder Kartoffelmehl, Früchte, Tomaten, Gurken, Paprika, Sellerie, Zwiebel, Pilze, Spinat, Lauch, Knoblauch, Sahne, weicher Käse, Fisch, Huhn, Lamm, Rind, Zucker, Salz, Gewürze, Schokolade, Mineralwasser, Milch, Coca-Cola, Säfte, löslicher Kaffee, Tee...

Die Gemeinde bestellt kosheren Wein, Getränke und Pessachmatzen (ungesäuertes Brot). Weiterhin benutzen wir für unser Gemeindepessachfest spezielles Geschirr und Besteck. So gibt es für uns die Möglichkeit, ein reines Pessachgeschirr zu benutzen, Geschirr zu „*kashern*“ (Reinigung und Hoherhitung) oder Einweggeschirr zu benutzen. Doch dafür sorgt ebenfalls die Gemeinde.

## Праздник Песах еврейской общины Бад Зегеберг

16.04.2006, 16.00 часов  
Bad Segeberg, Kurhausstraße 46

### Особенности праздника

Во время праздника мы услышим историю праздника Песах, прочитаем из Haggadah (по-немецки, по-русски и на иврите), познакомимся с особыми правилами праздника. То, что на первый взгляд выглядит непонятным и труднообъяснимым, является на самом деле символикой, призванной пробудить наши мысли. Мы узнаем, почему Песах является праздником исхода из Египта, праздником свободы и праздником пресного хлеба.

Дополнительно к существующим и всегда действующим правилам питания евреев (например, запрет свинины или морских животных без чешуи и плавников - таких как акула, кит, угорь или крабы, а также обязательного отделения молочного от мясного), для восьми дней Песах существуют и другие особенности. Если мы празднуем дома или хотим принести с собой в Общину кошерную еду, мы должны обратить внимание на следующие правила, действующие в Песах:

**Основной запрет - кислое тесто, дрожжи и т.п.**

**Запрещены пищевые продукты, изготовленные из зерна и пшеничной муки** - такие как хлеб, выпечка, макароны, лапша и растворимые супы.

**Запрещены бобовые растения** - такие как рис, кукуруза, горох, бобы и продукты из сои.

**Запрещены напитки изготовленные из зерна** - пиво, виски, водка.

Все должны соблюдать эти правила и готовить пищу из разрешенных продуктов, таких как, например, яйца, картофель, картофельные оладьи, пироги из мацы или картофельной муки, фрукты, помидоры, огурцы, красный перец, сельдерей, лук, грибы, шпинат, зелёный лук, чеснок, сливки, мягкий сыр, рыба, курятина, баранина, говядина, сахар, соль, пряности, шоколад. Пить можно минеральную воду, молоко, кока-колу, соки, растворимый кофе и чай...

Община заказала кошерное вино, напитки и мацу.

Также, для праздника должна использоваться специальная посуда и столовые приборы. Это либо посуда, употребляемая только для Песах, либо очищенная по кошерным законам и термически обработанная, либо разовая посуда. У нас есть такая возможность, об этом также заботится община.



## Winter-Machane 2005 in Sulz-Bergfelden

Seit fünf Jahren veranstaltet „Jung und Jüdisch- Junior“ nun schon zweimal jährlich Machanot, jüdische Feriencamps, mit Kindern und Jugendlichen aus ganz Deutschland.

Viele Kinder und Jugendliche aus Bad Segeberg waren von Anfang an dabei und haben zum Erfolg beigetragen. Inzwischen gibt es eine gute internationale Kooperation mit „Netzer Olami“ und der „World Union for Progressive Judaism“. Beide Organisationen unterstützen „Jung und Jüdisch-Junior“, wo immer es ihnen möglich ist.

Die fünfzehnjährige Marina Nekrasova, deren ganze Verwandtschaft schon seit Jahren Mitglieder unserer Gemeinde in Bad Segeberg sind, fuhr im Sommer 2005 das erste Mal mit auf ein Machane.

Auf die Idee einmal in ein jüdisches Ferienlager zu fahren, kam sie weil andere Jugendliche aus der Gemeinde ihr davon berichteten. Sie hatte gehört, dass es toll sein sollte mit vielen anderen jüdischen Kindern und Jugendlichen zu verreisen und tatsächlich hat es ihr wirklich gut gefallen. Sie hatte so viel Spaß, dass sie im Winter gleich wieder mit dabei war. Dieses Mal ging die Reise nach Baden – Württemberg.

Das Machane startete am 22.12.2005 und endete genau eine Woche später am 29.12.2005. Alle Teilnehmer zwischen 12 und 17 Jahren waren herzlich willkommen.

Vor Ort hatten die Kinder und Jugendlichen viele tolle Möglichkeiten ihre Zeit abwechslungsreich zu verbringen. Neben der schönen Landschaft, den interessanten Peulot (Workshops) und den lustigen Abenden bot das Haus Sportmöglichkeiten wie Fußball, Tischtennis und Tischkicker, was Marina gut gefiel. Darüber hinaus hielten die Leiter Adi Weichselbaum, Darja Bartsch und Orly Kenig und die Zewet Madrichim (Jugendgruppenleiter) noch Überraschungen bereit. Ein besonderes Highlight war, z.B. dass Chanukkafest mit allen Chanichim zusammen feiern zu können und gemeinsam über eine Webcam auf Hebräisch Grüße nach Jerusalem zu senden. Diese Grüße wurden weltweit übertragen.

Die Gottesdienste, die Marina zum ersten Mal auf dem Sommermachane miterlebt hatte, wurden von Rabbinerstudent Tom Kucera in Zusammenarbeit mit einzelnen Jugendlichen gestaltet. Durch die Gitarrenbegleitung der bekannten Liturgien und durch das Mitwirken von Gleichaltrigen wurden sie zu einem Erlebnis.

Marina wurde jüdisches Wissen und israelische Themen vermittelt. Selbstverständlich sind dabei Spiel, Spaß und Sport nicht zu kurz gekommen. Viele Jugendliche kommen immer wieder und freuen sich etwas Zeit im Jahr mit ihren durch das Machane gewonnenen Freunden zu verbringen, die in ganz Deutschland verteilt leben. Auch Marina kann das jüdische Ferienfreizeitcamp nur weiterempfehlen. „Es ist einfach toll mit vielen jüdischen Kindern und Jugendlichen zu verreisen“ sagt die Fünfzehnjährige abschließend.

Myriam Blender

**Sommerferienlager  
für Kinder und Jugendliche**  
(Union Progressiver Juden in Deutschland)

**vom 25.07.2006 bis 06.08.2006**

Anmeldeformulare liegen in den Gemeinden aus  
bzw. werden auf Wunsch gerne zugesandt.

## Зимняя Махана 2005 в Зульц-Бергфельдене

Уже на протяжении пяти лет общество «Jung und Jüdisch-Junior» проводит дважды в год Маханут, лагеря отдыха для еврейских детей и молодежи из всей Германии.

Много детей и молодежи из Бад Зегеберга побывали в этих лагерях и внесли свой вклад в их успех. Теперь сложились хорошие международные отношения с «Netzer Olami» и «Всемирным союзом прогрессивного иудаизма». Обе организации поддерживают «Jung und Jüdisch-Junior» по всевозможным направлениям.

15-летняя Марина Некрасова, чьи родственники уже много лет являются членами нашей общины Бад Зегеберга, поехала летом 2005 года в этот лагерь впервые. К идее поехать в еврейский лагерь отдыха она пришла благодаря молодежи из нашей общины, которые рассказали ей об этом. Она много слышала о том, как это здорово путешествовать вместе с другими еврейскими детьми и молодежью и, действительно, ей это очень понравилось. Она получила так много удовольствия, что поехала в лагерь и зимой. На этот раз в Баден-Вюртемберг.

Лагерь начался 22.12.05 и закончился ровно через неделю 29.12.05. Все участники с 12 до 17 лет были радостно приняты в этом лагере.

Там у детей и молодежи было много прекрасной возможности интересно провести время. Наряду с прекрасной природой, интересными кружками и весёлыми вечерами, лагерь предлагал также возможность заниматься спортом: футболом, настольным теннисом и др., что Марине очень понравилось.

К тому же руководитель Ади Вайхельбаум, Дарья Барч и Орли Кениг, а также воспитатель молодежной группы приготовили сюрпризы. Например, совместное празднование Хануки, а также видеосвязь и поздравления по Интернету на иврите в Иерусалим. Эти поздравления передавались по всему миру.

Богослужения, в которых Марина впервые приняла участие в летнем лагере, проводились студентом школы раввинов Томом Кицерой совместно с другими молодыми людьми. Благодаря сопровождению известных литургий игрой на гитаре, а также благодаря участию во всём молодежи одного возраста, они стали настоящим событием.

Марина слушала лекции по иудаизму и об Израиле. Разумеется, всё это перемежалось играми и занятиями спортом.

Много молодежи приезжает вновь и вновь, и они рады возможности вновь встретиться со своими друзьями, которых они уже приобрели в лагере, и которые живут по всей Германии. Теперь и Марина рекомендует другим еврейский лагерь отдыха. «Это просто чудесно - отправиться в путешествие со многими еврейскими детьми и молодежью», - говорит в заключение пятнадцатилетняя.

Мириам Blender

**Летний лагерь отдыха  
для детей и подростков**  
(Союз Прогрессивных Евреев Германии)

**С 25.07.2006 по 06.08.2006**

Формуляры заявлений находятся в Общинах  
или, при желании, могут быть Вам высланы.





## Segeberger Vereinigung für Jüdische Kultur e.V. Förderverein der Jüdischen Gemeinde Bad Segeberg

Wie gewohnt möchte auch 2006 die Segeberger Vereinigung für Jüdische Kultur zu ihrer Jahresfahrt einladen:

**21. Mai 2006 – Jahresfahrt des Vereins nach Elmshorn und Glücksstadt** auf den Spuren der aschkenasischen und sephardischen Juden mit Besuch der sephardischen Gräber in Glücksstadt, deren Gestaltung durch ihre Symbolik und Andersartigkeit allein einen Besuch wert sind. Nur der jüdische Friedhof in Glückstadt erinnert noch an die Bemühungen des dänischen Königs, mit Hilfe der Portugiesen Hamburg Konkurrenz zu machen.

Nach dem Besuch der Gräber soll ein Picknick stattfinden. Die Fahrt findet mit Privat-PKW's statt. **Anmeldungen** bitte unter **Heino Ullrich, Telefon 04554-4324** oder über **E-Mail heino-ullrich@web.de**. Wir bitten um die Mitteilung, ob man Mit- oder Selbstfahrer ist. Im letzteren Fall bräuchten wir die Information, ob noch andere mitgenommen werden können. Kosten entstehen nur für den Eintritt in das Heimatmuseum in Glücksstadt.

### Stadtführung durch das Jüdische Bad Segeberg

Auch in diesem Jahr findet für diejenigen, die bisher noch nicht die Gelegenheit hatten an der Stadtführung mit dem Besuch des alten Jüdischen Friedhofs teilzunehmen, am Sonntag, dem **9. April 2006**, eine Führung im Rahmen der Arbeit des Fördervereins der Jüdischen Gemeinde Bad Segeberg statt.

Die Führung wird um **11.00 Uhr vor dem Segeberger Rathaus** beginnen und ca. zwei Stunden dauern. Männer mögen bitte eine Kippa mit zur Veranstaltung bringen. Die Führung wird geleitet vom 1. Vorsitzenden des Fördervereins Heino Ullrich. Eine besondere Anmeldung für den Stadtrundgang auf den Spuren des einstigen und heutigen Jüdischen Bad Segeberg ist nicht erforderlich.

## Elmshorn

### Ausflug ins Hamburger Grindelviertel

Am 7. März, leider einem der sehr kalten Tage, fuhr eine Gruppe der Elmshorner Jüdischen Gemeinde nach Hamburg.

Vom Grindelhof aus starteten wir mit Harald Vieth, dem Autor von „Hier lebten sie miteinander“, einen Rundgang durch das ehemalige jüdische Grindelviertel. Hinter dem Abaton-Kino sahen wir den Platz der Bornplatz-Synagoge, die 1906 eingeweiht wurde, 1938 ausbrannte und 1939 dann abgerissen wurde. Hier wird an den Hamburger Oberrabbiner Dr. Joseph Carlebach erinnert, der auch Direktor der benachbarten Talmud-Tora-Schule war. Es lag leider noch so viel Schnee, dass wir den auf den Boden projizierten Grundriss der Synagoge kaum sehen konnten.

Trotz des kalten Wetters genossen wir den Charme der Rapp-, Dill- und Heinrich-Barth-Straße und der Rutschbahn mit den um 1910 erbauten Häusern. Vor vielen waren bis zu sechs Stolpersteine in das davor liegende Pflaster eingelassen, die uns an jüdische Menschen erinnern sollen, die nach Riga, Minsk, Lodz oder auch nach Hamburg-Fuhlsbüttel deportiert worden waren.

Eine kleine Episode erforderte dann viele sprachliche Erklärungen, weil jeder in der Gruppe das Gesagte verstehen wollte: ein junger Mann mit Tasche und einem Fahrrad zeigte auf die Stolpersteine und sagte: „Ich würde nie auf so einen Stein treten und alle meine Freunde auch nicht!“

Nach einem kleinen Abstecher in die Hallerstraße 6/8, dem

Wie gewohnt, will das Jüdische Kulturamt der Stadt Bad Segeberg auch 2006 wieder alle Interessierten zu einer jährlichen Reise einladen:

**21. Mai 2006 – поездка в Эльмсхорн и Глюксштадт**, по следам евреев Ашкенази и Сефардов с посещением могил Сефардов в Глюксштадте, само оформление которых, благодаря специфической символике и необычности уже интересно. Только еврейское кладбище в Глюксштадте напоминает нам о стараниях датского короля с помощью португальцев составить конкуренцию Гамбургу.

После посещения могил состоится пикник. Поездка организуется с участием личного транспорта. **Заявки принимает Хайно Ульрих по тел. 04554-44324 или E-Mail heino-ullrich@web.de**. Мы просим вас также сообщить, являетесь ли вы пассажиром или будете сами вести машину. В последнем случае нам нужна информация о том, будет ли у вас свободное место в машине. Оплатить нужно будет только посещение музея в Глюксштадте.

### Экскурсия по еврейскому Бад Зеgeberгу

Как уже стало традицией, в воскресенье **9. апреля 2006**, в рамках работы Еврейского культурного общества города Бад Зеgeberг, состоится экскурсия с посещением старого еврейского кладбища.

Экскурсия начнется в **11.00 часов перед Зеgeberгской ратушей** и продлится 2 часа. Мужчинам принести кипу. Вести экскурсию будет первый председатель Еврейского культурного общества Хайно Ульрих. Для участия в экскурсии заявлять о себе заранее нет необходимости.

## Эльмсхорн

### Поездка в бывший еврейский квартал Гамбурга

7 марта, к сожалению, в один из очень холодных дней, группа, состоящая из членов Еврейской Общины Эльмсхорна, поехала в Гамбург.

Экскурсия по бывшему еврейскому кварталу началась из Грильденхофа в сопровождении Гарольда Фита, автора „Здесь они жили вместе“. За кинотеатром Абагон нам показали место, где в 1906 году была освящена Борнплатц - синагога, в 1938 году она была сожжена, а в 1939 полностью снесена. Это место напоминает также о главной равнине Гамбурга докторе Йозефе Карлебахе, который был директором школы Талмуда и Торы, расположенной рядом. К сожалению, из-за большого количества снега, нам с трудом удалось разглядеть очертания фундамента бывшей синагоги.

Несмотря на холодную погоду, мы оценили шарм улиц Рапп, Диль и Хайнрих-Барт-Штрассе с постройками 1910 года. Перед многими домами на тротуаре в плитку вмурованы специальные камни с именами, которые напоминают нам о евреях, депортированных из этих домов в Ригу, Минск, Лодзь, а также Гамбург-Фульсбюттель. Этот небольшой эпизод потребовал много пояснений, потому что каждый в нашей группе хотел понять, что было сказано: один молодой человек с сумкой и велосипедом посмотрел на камни и сказал: „Ни я, ни мои друзья никогда не ступят ногой на эти камни“.

После того как мы заглянули на Халлерштассе 6/8,



Haus des Stadtführers versehen mit dem Hinweis auf die berühmten Namensgeber, den bekannten Hamburger Anwalt und Bürgermeister Nikolaus Ferdinand Haller (1805 - 1876), und Martin Haller (1835 - 1873), der das Hamburger Rathaus und die Musikhalle entwarf, wärmten wir unseren klammen Hände an einem warmen Tee. Selbst hierbei beantwortete Herr Vieth geduldig viele Fragen in Russisch und Deutsch, je nach Bedarf.

A. Fuhlbrügge



Hamburg, Grindelviertel-Synagoge Bornplatz 1920  
(Foto: Hamburger Staatsarchiv)

Ich wünsche allen jüdischen Freunden  
und besonders den Mitgliedern der  
Jüdischen Gemeinde Elmshorn  
ein schönes Pessach-Fest.

Alisa Fuhlbrügge

חג שמח

Я желаю всем еврейским друзьям  
и в особенности членам  
Еврейской Общины Эльмшорна  
счастливого праздника Песах.

Алиса Фульбрюгге

### Bet Chajim für Elmshorn

Die Elmshorner Jüdische Gemeinde hat einen Friedhof! Es ist ein Teil des Friedhofs der Stadt Elmshorn in Kölln-Reisik, Stabeltwiete 14a. Er ist vom Elmshorner Bahnhof aus direkt mit dem Bus 503 (Haltestelle Waldweg) zu erreichen. Sobald das Wetter offen ist, werden die notwendigen Arbeiten wie Rodungen, Platten legen, Hecke pflanzen und die Ostausrichtung vorgenommen.

Die Elmshorner Gemeinde bedankt sich bei der Bürgermeisterin Frau Dr. Fronzek, bei Frau Ganßmann und bei den Herren Kruse und Stieler sehr herzlich für ihr Verständnis und die Hilfe.

Wer Fragen zu dem neuen Friedhof (übrigens auch zu dem alten in der Feldstraße) hat, kann Informationen über Telefon 04121-788394 erhalten.

A. Fuhlbrügge



Alter Jüdischer Friedhof in Elmshorn  
(Foto: privat)

дом с табличкой, на которой написаны имена известного гамбургского адвоката и бургомистра Николауса Фердинанда Халлера (1805-1876) и проектировщика гамбургской ратуши и концертного зала Мартина Халлера (1835-1873), мы согрели застывшие руки чашкой горячего чая. И даже за чаепитием господин Фит терпеливо отвечал на множество вопросов, заданных на русском и немецком языках.

A.Фульбрюгге

### Etwas über mich

Ich heiße A. W. Ich bin aus St. Petersburg mit meinem Mann gekommen. Ich wohne jetzt in Elmshorn in der Weberstraße. Ich bin seit dreizehn Jahren in Deutschland.

Im Jahr 1992 war in Russland Glasnost und Perestroika. Die Geschäfte waren leer. Unsere Unterkunft war ein Zimmer von 22 m<sup>2</sup>. Wir wohnten mit vier Familien zusammen in einer Kommunalwohnung und hatten eine Toilette und ein Badezimmer für alle. In einem der Zimmer wohnte eine Alkoholikerin. Sie hat uns tags und nachts beschimpft, dass wir jüdische Leute sind. Dazu noch ein Beispiel. Ein Kollege sagte zu meinem Mann: „Du bist ein guter Mann, aber du bist ein Jude“. Vor dieser Politik sind wir weggelaufen.

Ja, ich bin zufrieden, weil ich hier in Frieden alt werden konnte. Ich möchte gern mehr Deutsch lernen und sprechen, ohne Fehler zu machen. Das ist mein Wunsch für die Zukunft.

A.W.

### Бет Хаим для Эльмшорна

У Еврейской Общины Эльмшорна есть кладбище! Это часть городского кладбища Эльмшорна, в Kölln-Reisik, Stabeltwiete 14a. К нему можно добраться от железнодорожного вокзала Эльмшорна прямым автобусом 503 (остановка Вальдweg). Как только позволит погода, начнутся необходимые работы: уборка территории, укладка плит и посадка кустарников.

Община Эльмшорна хочет поблагодарить бургомистра госпожу доктор Фрончек, госпожу Гансманн, а также господина Крузе и господина Штилера за понимание и помощь.

У кого есть вопросы по поводу нового кладбища (а также по поводу старого на Фельдштрассе), может получить информацию по телефону 04121-788394.

A. Фульбрюгге





## Kiel

### TERMINE

#### Regelmäßiges Gemeindegebet:

Freitag, **07.04.2006**, 18.00 Uhr - Kabbalat Shabbat  
 Freitag, **21.04.2006**, 18.00 Uhr - Kabbalat Shabbat  
 Samstag, **29.04.2006**, 10.30 Uhr - Shacharit leShabbat

Freitag, **05.05.2006**, 18.00 Uhr - Kabbalat Shabbat  
 Samstag, **13.05.2006**, 10.30 Uhr - Shacharit leShabbat  
 Freitag, **19.05.2006**, 18.00 Uhr - Kabbalat Shabbat  
 Samstag, **27.05.2006**, 10.30 Uhr - Shacharit leShabbat

Samstag, **10.06.2006**, 10.30 Uhr - Shacharit leShabbat  
 Freitag, **16.06.2006**, 18.00 Uhr - Kabbalat Shabbat  
 Samstag, **24.06.2006**, 10.30 Uhr - Shacharit leShabbat

Nach jedem Gemeindegebet gibt es einen gemeinsamen Kiddusch mit Imbiss.

#### Feste und Feiertage:

Mittwoch, **12.04.2006**, *Pessach-Seder (zu Hause)*  
 Donnerstag, **13.04.2006**, 10.30 Uhr - 1. Tag Pessach\*  
 Mittwoch, **19.04.2006**, 10.30 Uhr - 7. Tag Pessach (Jiskor)\*  
 Montag, **24.04.2006**, 19.30 Uhr - Beginn Jom haSchoa  
 Dienstag, **02.05.2006**, 19.30 Uhr - Jom haSikaron und  
 Beginn Jom haAzma'ut  
 Donnerstag, **01.06.2006**, abends - Erew Schawuot,  
 Tikkun Leil Schawuot  
 Freitag, **02.06.2006**, morgens - Schawuot-Morgengebet

\*Zu Pessach wird es innerhalb der Gemeinderäume wegen der strengen Pessach-Vorschriften nur Veranstaltungen ohne gemeinsames Essen geben; vom 10. bis 19. April finden außer den Gottesdiensten keine sonstigen Veranstaltungen in der Gemeinde statt.

#### Sonstige Veranstaltungen:

Sonntagsschule 10.45-13.00 Uhr Kinderunterricht\*\*  
 13.00-14.30 Uhr Russisch für Schüler\*\*  
 mittwochs 17.00-19.00 Uhr Hebräisch-Unterricht  
 19.00-21.00 Uhr Religionsunterricht  
 donnerstags 18.00-19.00 Uhr Deutsch - Anfänger  
 19.00-20.00 Uhr Deutsch - Fortgeschrittene

\*\*Anmeldung erbeten



in Töpfe, die sie mit nach Hause nehmen konnten. So lernten die Kinder ganz nebenbei einiges über die Bedeutung und den Inhalt dieses Festes. Ein besondere Dank für den Erfolg des Tages gilt Frau Shames, der Leiterin der Kindergruppe.

## Киль

### ТЕРМИНЫ:

#### Регулярные молитвы в общине:

пятница, **07.04.2006**, 18.00 часов вечерняя молитва  
 пятница, **21.04.2006**, 18.00 часов вечерняя молитва  
 суббота, **29.04.2006**, 10.30 часов утренняя молитва

пятница, **05.05.2006**, 18.00 часов вечерняя молитва  
 суббота, **13.05.2006**, 10.30 часов утренняя молитва  
 пятница, **19.05.2006**, 18.00 часов вечерняя молитва  
 суббота, **27.05.2006**, 10.30 часов утренняя молитва

суббота, **10.06.2006**, 10.30 часов утренняя молитва  
 пятница, **16.06.2006**, 18.00 часов вечерняя молитва  
 суббота, **24.06.2006**, 10.30 часов утренняя молитва

После каждой молитвы в общине предусмотрен совместный Kiddusch с буфетом.

#### Праздничные дни:

Среда, **12.04.2006**, *Песах-седер (дома)*  
 Четверг, **13.04.2006**, 10.30 часов - 1-й день Pessach\*  
 Среда **19.04.2006**, 10.30 часов - 7-й день Pessach, Jiskor\*  
 Понедельник, **24.04.2006**, 19.30 часов - Начало Jom haSchoa  
 Вторник **02.05.2006**, 19.30 часов - Jom haSikaron и  
 начало Jom haAzma'ut  
 Четверг, **01.06.2006**, вечером - Erew Schawuot,  
 Tikkun Leil Schawuot  
 Пятница, **02.06.2006**, утром - Schawuot-утренняя молитва

\*К Pessach в помещении общины, в связи со строгими предписаниями к Pessach, будут проводиться мероприятия без совместной трапезы; с 10. по 19. апреля никаких мероприятий кроме богослужений проводиться не будет.

#### Остальные мероприятия:

Воскресная школа 10.45-13.00 ч - Программа для детей\*\*  
 13.00-14.30 ч - Русский язык для школьников\*\*  
 по средам 17.00-19.00 ч - Иврит  
 19.00-21.00 ч - Занятия по религии  
 по четвергам 18.00-19.00 ч - Немецкий - для начинающих  
 19.00-20.00 ч - Немецкий - для имеющих  
 начальные знания

\*\*О своем желании участвовать просим сообщать.

### Tu biSchwat in Kiel

Am 12. Februar 2006 feierte die Jüdische Gemeinde Kiel das Neujahrsfest der Bäume.

Die Kinder bastelten, sangen und pflanzten kleine Pflanzen





Die Gemeinde feierte im März Purim. Leider sind die schönsten Bilder nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Aber nächstes Jahr haben Sie ja wieder die Chance, selbst dabei zu sein...



An diesem Tag fand während des SeniorenCafés auch eine allgemeine Sozialberatung statt. Diese wurde geleitet von Frau Dieckhoff vom UTS e.V. (Umwelt Technik Soziales e.V.)

Den Abschluss dieses Tages bildete ein Abendgottesdienst mit der Tu biSchwat Seder-Feier.

Die Gemeinderäume können von allen Gemeindemitgliedern auch für eigene Aktivitäten genutzt werden, zum Beispiel für Unterricht, Club-Nachmittage, Literaturkreise, Teestube usw. – bitte vereinbaren Sie Ihre Vorschläge und Terminwünsche mit dem Vorstand, der dann für die Einladungen und Bekanntmachungen sorgen kann.

Помещения общины могут быть использованы всеми членами общины для проведения собственных мероприятий, например, для занятий, послеобеденных клубов, литературных кружков, совместных чаепитий. Пожалуйста, согласовывайте план и время проведения ваших мероприятий с членами правления, которые органируют рассылку информации и приглашений.

Weitere Auskünfte unter Telefon  
0431/232 04 33 (deutsch, englisch, französisch),  
0431/8 74 52 (russisch, ukrainisch) oder  
0431/667 06 65 (hebräisch).

Dальнейшие справки по телефонам  
0431/232 04 33 (по-немецки, по-английски, по-французски),  
0431/8 74 52 (по-русски, по-украински) или  
0431/667 06 65 (на иврите).

#### Hinweis:

Bitte bringen Sie zu Veranstaltungen nur vegetarische Gerichte zum Essen mit!  
Alle Veranstaltungen finden in der Synagoge Eckernförder Straße 20a statt.

#### Пожелания:

На мероприятия для еды приносите с собой, пожалуйста, только вегетарианскую пищу!  
Все мероприятия проводятся в синагоге на Synagoge Eckernförder Straße 20a .

## Pinneberg

### Neues aus Pinneberg

Die Pinneberger Gemeinde macht im Moment eine gute Entwicklung. Die Mitgliederzahlen steigen langsam aber beständig und unsere Veranstaltungen sind gut besucht.

Mitte Januar feierten wir das „altrussische Neujahrsfest“, am 8. März den internationalen Frauentag mit einem Konzert von Alexander Salomonow, einem bekannten russischsprachigen Liedermacher. Bei diesem Konzert konnten wir 40 Leute begrüßen. Abgeschlossen wurde das Ganze mit einem gemeinsamen Abendessen mit warmen und kalten Speisen. Vielen Dank an Alla Löwe und Irina Sablina.

Im Frühjahr, wenn es denn eines gibt, plant die Gemeinde einige Ausflüge z.B. nach Hamburg und in die Lüneburger Heide. Busse dafür bekommen wir von der bisageliehen, einer sozialen Einrichtung hier in Pinneberg.

Pessach feiern wir am zweiten Sederabend, dem 13. April 2006 um 18.00 Uhr. Leiten wird den Seder unser Lan-

## Пиннеберг

### Новое из Пиннеберга

In diesem Moment befindet sich die Gemeinde Pinneberg in einem erfolgreichen Entwicklungsprozess. Die Mitgliederzahl steigt langsam, aber beständig, und unsere Veranstaltungen sind gut besucht. In der Mitte des Jahres feierten wir das „altrussische Neujahrsfest“, am 8. März den internationalen Frauentag mit einem Konzert von Alexander Salomonow, einem bekannten russischsprachigen Liedermacher. Bei diesem Konzert konnten wir 40 Leute begrüßen. Abgeschlossen wurde das Ganze mit einem gemeinsamen Abendessen mit warmen und kalten Speisen. Vielen Dank an Alla Löwe und Irina Sablina.

Im Frühjahr, wenn es denn eines gibt, plant die Gemeinde einige Ausflüge z.B. nach Hamburg und in die Lüneburger Heide. Busse dafür bekommen wir von der bisageliehen, einer sozialen Einrichtung hier in Pinneberg.

Pessach feiern wir am zweiten Sederabend, dem 13. April 2006, um 18.00 Uhr. Leiten wird den Seder unser Lan-



**desrabbiner Walter Rothschild.** Gäste sind herzlich willkommen, aber bitte, meldet Euch vorher an unter der Telefonnummer 04101-837706, russischsprachige Menschen unter 04101-841816. Kostenbeitrag für Essen und Getränke ist 5,00 Euro.

Debora Willige bietet verschiedene Veranstaltungen an, z.B. einen Vortrag über jüdische Landwirtschaft und an einem „Tag der offenen Synagoge“ eine Einführung in die jüdische Religion. Begleitend zu diesem Tag zeigt die Gemeinde eine Ausstellung mit jüdischen Ritualgegenständen und Büchern. Den genauen Termin teilen wir noch mit, auch zu dieser Veranstaltung würden wir uns über Gäste freuen.

Gottesdienste bieten wir jedes Wochenende an, abwechselnd Kabbalat Schabbat und Schacharit. Die Schacharitgottesdienste leitet Joschi Pannbacker, jedesmal mit Toralesung und regen Diskussionen über die jeweilige Parascha. Ganz in der Tradition der jüdischen „Schul“.

Im zweiten Raum unseres Büros richten wir zur Zeit einen Raum ein, in dem auch einmal Gäste übernachten können.

W. Seibert

желающих, но предварительно, пожалуйста, запишитесь по телефону 04101-837706, на русском языке по телефону 04101-841816. Плата за еду и напитки 5 евро.

Дэбора Виллиге предлагает различные мероприятия, например о еврейском земледелии, а в „день открытых дверей Синагоги“ - введение в еврейскую религию. В этот день Община также организует выставку предметов еврейского ритуала и книг. Мы сообщим вам дополнительно точный термин и будем рады гостям.

Каждые выходные мы предлагаем попеременно богослужения Каббалат Шаббат и Шахарит. Богослужение Шахарит проводит Йоши Панбакер, как всегда с чтением Торы и оживленными дискуссиями полностью в традициях еврейской „Шул“.

Во втором помещении нашего бюро в настоящий момент мы обустраиваем комнату, в которой смогут переночевать наши гости.

Вольфганг Зайберт

## ANKÜNDIGUNGEN

**Jüdisches Museum in Rendsburg**  
vom 12.04.2006 bis 31.05.2006

### **Томи Унгерер** **„Bilder gegen Krieg und Verfolgung“**

Gezeigt werden knapp 80 Originalzeichnungen, z.T. in Farbe, zu seinen Kindheitserinnerungen (Einmarsch der Nazis im Elsass), aus seinem Kinderbuch „Otto“ und aus seinen Zeichnungen zu dem Text aus dem Warschauer Ghetto von Zwi Kolitz: „Jossel Rakovers Wendung zu Gott“. Es ist eine andere Seite von Tomi Ungerer, die man sonst nicht so von ihm kennt. Einfühlsam, sensibel für das Leid und absolut eindeutig in seiner Haltung gegenüber den Nazis.

**Еврейский музей Рендсбурга**  
с 12.04.2006 по 31.05.2006.

### **Томи Унгерер** **«Картины против войны и преследования»**

Будут представлены около 80 оригинальных рисунков, частично цветных, из его детской книги «Отто» и его рисунков к запискам из Варшавского гетто Цви Колитца „Обращение к Богу Йоссея Раковера“. Это другая менее известная сторона Томи Унгерера. Чуткий, чувствительный к горю художник, с абсолютно ясной позицией по отношению к наци.



В субботу 20 мая 2006, 18.00 часов  
в бюргерзале Ратхауза в Бад Зегеберге

### **Игорь Мильштайн со своей группой**

поют еврейские, румынские песни, а также песни на идише, традиционные и современные klezmerские песни.

**איגור מילשטיין**

דינגט

**און זיין קאפעליע**

שפילט

יידישע, לשון-קודשדיקע און רומענישע לידער

קלייבט זיך צונויף

שבת דעם 20טען מיי 2006, 6:00 א זייגער אין אוונט  
אין דעם בירגער-זאל פונעם ראטהויז דער שטאט באד זעגעבערג

Samstag, 20. Mai 2006, 18:00 Uhr  
im Bürgersaal/Rathaus in Bad Segeberg

### **Igor Milstein und seine Musiker**

singen jiddische, hebräische und rumänische Lieder,  
traditionellen und modernen Klezmer.





# Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

אגודה ארצית של הקהילות היהודיות של שלזוויג הולשטיין  
- גוף ציבורי חוקי -

## GESCHÄFTSFÜHRUNG

Postanschrift:  
Kurhausstraße 88  
23795 Bad Segeberg  
Kontakt:  
Frauke Podszus  
☎ 04551 / 51 71 42  
Frauke\_Podszus@gmx.de

## VORSTAND

Postanschrift:  
Moorweg 14  
23795 Groß Rönnau / Segeberg  
Kontakt:  
Walter Blender  
☎ 04551 / 87 95 30  
Ljudmila Budnikov  
☎ 04551 / 922 87  
info@lvjgsh.de / www.lvjgsh.de

## LANDESRABBINER

Postanschrift:  
Passauer Straße 4  
10789 Berlin  
Kontakt:  
Rabbiner Walter Rothschild  
☎ 030 / 214 738 89  
Rothschild-Berlin@t-online.de

Jüdische Gemeinde  
Ahrensburg-Storman  
e.V.

Postanschrift:  
Am Knill 1h  
22147 Hamburg

Kontakt:  
Antje Rudolph  
☎ 040 / 643 39 52  
Antje.Rudolph@  
hsu-hh.de

Kontoverbindung:  
HASPA  
Kto: 1295 120 933  
BLZ: 200 505 50

Jüdische Gemeinde  
Bad Segeberg e.V.  
Kurhausstraße 46  
23795 Bad Segeberg

Postanschrift:  
Moorweg 14  
23795 Groß Rönnau

Kontakt:  
Walter Blender  
☎ 04551 / 87 95 30  
w-blender@  
foni.net

Kontoverbindung:  
Sparkasse Südholstein  
Kto: 7 22 49  
BLZ: 230 510 30

Jüdische Gemeinde  
Elmshorn e.V.

Postanschrift:  
Weidenstieg 5  
25336 Klein Nordende

Kontakt:  
Alisa Fuhlbrügge  
☎ 04121 / 78 83 94  
alisa@  
weidenstieg5.de

Kontoverbindung:  
Sparkasse Elmshorn  
Kto: 12 35 60  
BLZ: 221 500 00

Jüdische Gemeinde  
Kiel e.V.  
Eckernförder Str. 20a  
24103 Kiel

Postanschrift:  
Knooper Weg 140a  
24105 Kiel

Kontakt:  
Walter J. Pannbacker  
☎ 0431 / 232 04 33  
jg.kiel@kielnet.net

Kontoverbindung:  
Sparkasse Kiel  
Kto: 920 304 44  
BLZ: 210 501 70

Jüdische Gemeinde  
Pinneberg e.V.  
Oeltingsallee 20 A  
25421 Pinneberg

Kontakt:  
Wolfgang Seibert  
☎ 04101 / 83 77 06 (dt)  
04101 / 84 18 16 (ru)

Gemeinde@gmx.de  
Kontoverbindung:  
Sparkasse Südholstein  
Kto: 550 66 39  
BLZ: 230 510 30

## ANDERE VEREINE UND INSTITUTIONEN

SC Makkabi Segeberg

Postanschrift:  
Liliencronweg 50  
23795 Bad Segeberg

Kontakt: Asea Filatova

Segeberger Vereinigung für  
Jüdische Kultur - Förderverein der  
Jüdischen Gemeinde Bad Segeberg

Kontakt: Heino Ullrich  
heino-ullrich@web.de

Förderkreis der Jüdischen  
Gemeinden im Landesverband der  
Jüdischen Gemeinden von  
Schleswig-Holstein

Kontakt: Torben Meentzen  
Torben@Meentzen.net

Chaverim -  
Freundschaft mit Israel  
Offizieller Kulturträger der  
Stadt Norderstedt

c/o Heike Linde-Lembcke  
Ulzburger Straße 14  
22850 Norderstedt  
HeikeLinde@wtnet.de  
www.chaverim.de

Jüdisches Museum  
Rendsburg  
Prinzessinstraße 7-8  
24768 Rendsburg

Öffnungszeiten:  
Di-So, 12 - 17 Uhr

☎ 04331 / 252 62

Museum „Alte Münze“  
Friedrichstadt: Kultur-  
und Gedenkstätte „ehemalige Synagoge“

Öffnungszeiten:  
Di-Fr, 15 - 17 Uhr  
Sa, So, Feiertage, 13-17 Uhr

☎ 04881 / 939 315

THEATER SCHACHAR  
das jüdische theater  
in hamburg

Bogenstraße 36  
20144 Hamburg  
www.schachar.de

Karten und Infos  
☎ 040 / 38 89 60

Der Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Schleswig-Holstein, K.d.ö.R. ist Mitglied der World Union For Progressive Judaism und des Zentralrats der Juden in Deutschland, K.d.ö.R.

Die Arbeit des Landesverbandes besteht hauptsächlich in der politischen Interessensvertretung seiner ihm angeschlossenen Gemeinden gegenüber anderen jüdischen und nichtjüdischen Organisationen. Wenn Sie die Arbeit des Landesverbandes - so auch die Herausgabe dieser Zeitung - unterstützen möchten, so können Sie dies u.a. durch eine Spende auf folgendes Konto tun:  
Landesverband, Sparkasse Südholstein, KTO 7 36 36, BLZ 230 510 30

If you like to support the work of the Regional Council of the Jewish Communities in Schleswig-Holstein financially, please use the following bank connection: Landesverband, IBAN DE69 2305 1030 0000 0736 36

